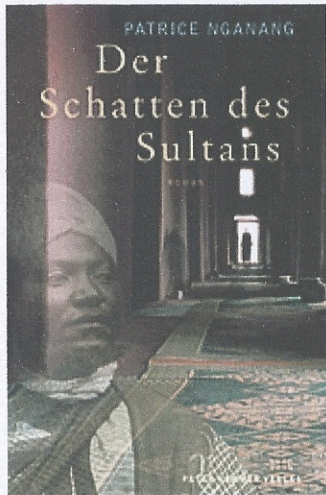




Das jüngste Buch von Dr. Patrice NGANANG "Der Schatten des Sultans" (frz. "Mont Plaisant") ist ein ungewöhnliches Geschichtsbuch. Entfaltet wird die Geschichte des letzten Sultans von Bamun (im heutigen Nordkamerun gelegen) Ibrahim Njoya — aus der Sicht seines stummen Dieners, seines "Schattens" Sara. Die angesichts erlebter Gewalt verstummte Sara wurde als 9-jährige dem Sultan zur Frau geschenkt, aber von der Haushälterin als Ersatz für ihren verstorbenen Sohn als Junge verkleidet. Nun bricht die jetzt 80-jährige Sara zum ersten Mal ihr Schweigen und berichtet Berta, einer aus Kamerun gebürtigen Historikerin aus den USA vom Leben Njoyas.

Die Geschichte führt uns ins koloniale Kamerun zu Beginn des 20. Jahrhunderts und berührt auch sehr deutlich die deutsche koloniale Vergangenheit. Nganang geht es darum, zu zeigen, wie unter einer Kolonialherrschaft die originär gewachsenen Strukturen einer afrikanischen Gesellschaft fortbestehen oder sich eben verändern.

Weit ausholend, mit allerlei Rückblenden und Zeitsprüngen erzählt Nganang nicht nur von den Jahrzehnten der Kolonialisierung, sondern vorrangig von der Herrschaft des Sultans und seinem Exil in der Künstlerkolonie "Mont Plaisant". Njoya, ein zugleich traditioneller wie auch moderner Herrscher, förderte nicht nur die Künste (sein prächtiger Palast ist heute Weltkulturerbe), vor allem erfand er das Alphabet seiner Sprache Shümom, das auch an den von ihm errichteten Schulen gelehrt wurde und in dem er die Geschichte seines Staates Bamun niederschrieb. Er musste sich dann der Übermacht der Invasoren beugen, erst den deutschen, dann während des ersten Weltkrieges den Engländern, dann den Franzosen, die ihn 1921 wegen Widerstandes ins Exil schickten, wo er 1933 starb.

In diese Geschichte des Sultans webt Nganang ein verschlungenes Netz von Lebensgeschichten, z. B. die des Kameruners Joseph Ngono, einem Intellektuellen, der Anfang des 20. Jh. an der Berliner Universität afrikanische Sprachen lehrte, während seine Landsleute im Namen der Zivilisation unterworfen wurden. Oder die Geschichte des eleganten Kollaborateurs Charles Atangana, der mühelos vom deutschen Karl zum englischen Carl, dann zum französischen Charles mutierte und für die Franzosen die Wälder Südkameruns in unendliche Kakaoplantagen verwandelte.

Über weite Strecken entwirft Nganang ein überaus anschauliches Bild von einem afrikanischen Alltag, wie er trotz kolonialer Vorschriften fortbestand und eine Identität festigte, deren Wurzeln erst heute nach und nach wieder erkennbar und verständlich werden.



Afrika zwischen Tradition & Moderne

Patrice NGANANG
liest "Mont Plaisant" frz.
& Volker GALLÉ aus der deutschen
Version "Der Schatten des Sultans"

Mit anschließender Diskussion:
**Aktuelle Probleme
Westafrikas**

Moderation: Tirmiziou DIALLO

Sonntag, den 2. Juni 2013 - 17h
Schloss Herrnsheim - Blauer Saal
Eintritt 5 EUR - Studenten 3 EUR

Bitte beachten Sie:

Parken im Schlossbereich ist nicht möglich!

Parkmöglichkeiten bestehen:

“Am Untertor” sowie
Parkplatz für Schlossbesucher
“Am Unteren Mauergarten” und
Parkplatz am
“Herrnsheimer Badeseen”



GALERIE A&O VERLAG

www.galerie.diallo.de

karin@diallo.de

www.verlag.diallo.de

tirmiziou@diallo.de



Dr. Patrice NGANANG, 1970 in Yaoundé, der Hauptstadt von Kamerun, geboren, studierte Literaturwissenschaft in Yaoundé, Frankfurt & Berlin und promovierte mit einer Arbeit über Wole Soyinka & Bertolt Brecht. Seit 2000 lebt er in den USA, wo er heute an der Stony Brook University im Bundesstaat New York lehrt.

Patrice NGANANG ist Autor von Gedichten, Prosa & literaturtheoretischen Arbeiten.

Sein Roman “Temps de chien” (dt. “Hundezeiten”, Peter Hammer Verlag, 2003) wurde 2002 mit dem “Prix Littéraire Marguerite Yourcenar” und 2002 mit dem “Grand Prix Littéraire de l’Afrique noire”, dem renommiertesten Literaturpreis für afrikanische Autoren, ausgezeichnet.

Sein zweiter Roman “Mont Plaisant” (dt. “Der Schatten des Sultans”, Peter Hammer Verlag, 2012) stand auf der Short List des “Prix des 5 Continents”.

Es wird einen Büchertisch zu Autor & Verlag geben & der Autor wird dort anbieten, seine Bücher zu signieren.

Einladung

zur Veranstaltung

Afrika zwischen Tradition & Moderne

GALERIE A&O VERLAG

ehem. GALERIE HECKER



in Zusammenarbeit mit
der Stadt Worms

Sonntag, den 2. Juni 2013 - 17h
Schloss Herrnsheim - Blauer Saal
Eintritt 5 EUR - Studenten 3 EUR

GALERIE A&O VERLAG

www.galerie.diallo.de

karin@diallo.de

www.verlag.diallo.de

tirmiziou@diallo.de